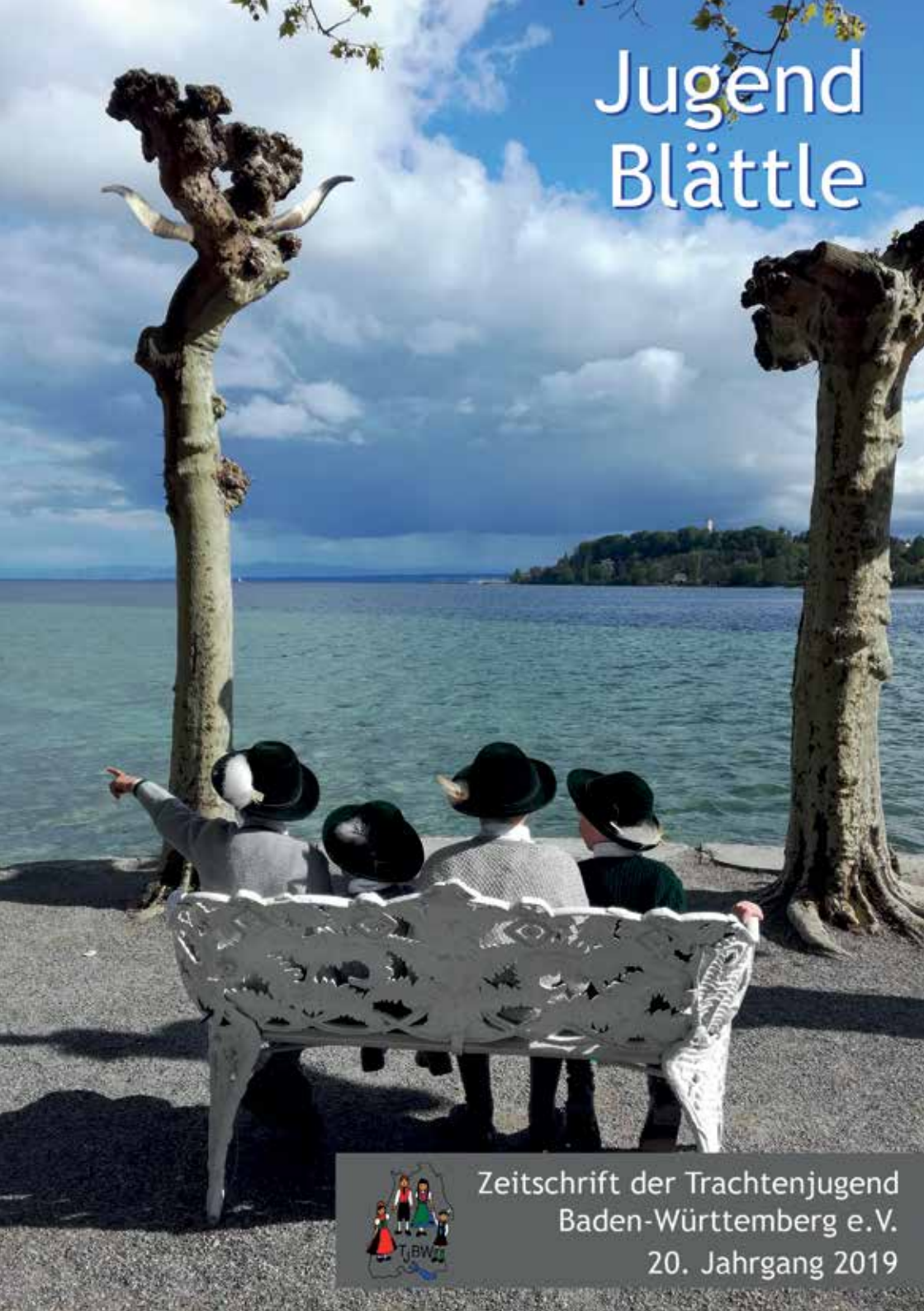


# Jugend Blättle



Zeitschrift der Trachtenjugend  
Baden-Württemberg e.V.  
20. Jahrgang 2019

## Vorwort

### **Liebe Leser und Leserinnen des Jugendblättles,**

die Welt ist immer in Bewegung. Auch in der TJBW hat sich im vergangenen Jahr viel bewegt. In der Hauptversammlung wurde ein neuer stellvertretender Vorsitzender und eine neue stellvertretende Schriftführerin gewählt. Wir freuen uns sehr, dass die beiden sich bereit erklärt haben in diesen Ämtern bei uns mitzuwirken. Sie haben Mut bewiesen etwas Neues zu wagen und sich zu engagieren.

Mut beweisen Freitag für Freitag auch die Schüler, die sich bei „Fridays for future“ engagieren. Sie gehen auf die Straße und fordern Veränderungen, damit unsere Erde nicht ganz zerstört und der Klimawandel eingedämmt wird. Aufhalten werden wir ihn wohl nicht mehr. Mir stellt sich dabei aber die Frage, was tut jeder Einzelne von uns dafür, dass unsere Erde erhalten bleibt. Trachtenträger tun meiner Meinung nach sehr viel. Sie tragen nachhaltige Kleidung, die nicht nach dem zweiten Mal waschen weggeworfen werden muss, weil sie völlig ausgebleicht oder kaputt ist. Sie wird zum Teil über Generationen weitergegeben, repariert, ausgebessert und in Ehren gehalten.

Aber was tun wir noch für die Umwelt? Schauen wir bei den Fahrten zu unseren Veranstaltungen, dass wir möglichst umweltfreundliche Verkehrsmittel nutzen oder Fahrgemeinschaften bilden? Verzichten wir auf Einweggeschirr und Plastikflaschen bei unseren Veranstaltungen? Überlegen wir uns, ob es sich lohnt die Mail auszudrucken, bevor wir zu Sitzungen fahren? Vielleicht fallen euch noch weitere Ideen ein, wie jeder von uns einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

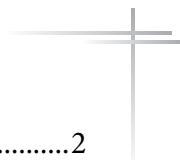
Ein Thema, über das es sich nachzudenken lohnt. Aber nicht jetzt, denn jetzt liegt das neue Jugendblättle vor euch. Und jetzt ist es Zeit zum Lesen, was sich in unserer kleinen TJBW-Welt im vergangenen Jahr alles ereignet hat.

Viel Vergnügen dabei!

Viele Grüße

Eure

Rebecca



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Deutsches Trachtenfest in Lübben .....	4
Baden-Württemberg-Tag 04.-05. Mai in Winnenden .....	7
9. Kinder- und Jugendtrachtentreffen 2019 beim Trachtenmarkt in Bad Dürkheim .....	8
Europeade 2019 in Frankenberg (Hessen).....	10
Deutscher Trachtentag in Gotha .....	12
Landesfesttage 2019 in Winnenden (BSG) .....	13
Landesfesttage 07-08. September in Winnenden (BHV).....	14
TJBW-Infostand on Tour .....	15
Zeltlager des BSG in der Dobelmühle 2019.....	16
Tanzlehrgang in Schönmünzach .....	17
Bericht der Kanufreizeit 2019 .....	19
Freizeitmaßnahme Affenberg.....	20
Pfingstzeltlager in Niedereschach vom 08.-10. Juni 2019 .....	22
Hauptversammlung der TJBW in Winnenden .....	25
Jugendleiterseminar am Karwochenende .....	26
Jugendarbeit allerlei .....	28
TJBW-Tagungen .....	29
Regio Messe in Lörrach .....	30
Jugendleiterseminar .....	31
Seminar der TJBHV am 06. April in Oberried .....	32
Danke an alle Schreiber vom Jugendblättle .....	33
Verbandsstruktur.....	34



## Deutsches Trachtenfest in Lübben

Dieses Jahr fand das Deutsche Trachtenfest vom 17. bis 19. Mai in Lübben statt. Auch wir von der TJBW waren natürlich mit dabei.

Für uns vom Bodenseegau ging es bereits am Donnerstagabend, den 16. Mai los. Nachdem gegen 23:30 Uhr alle mit dem Bus eingesammelt wurden, ging es auch schon los in Richtung Lübben. Vor uns standen ca. 9 Stunden Fahrt, die der Großteil allerdings verschlief.

Gegen 7 Uhr legten wir eine Frühstückspause ein. Von da an waren es nur noch 1 ½ Stunden Fahrt. Somit trafen wir um 9 Uhr in Lübben ein. Bepackt mit unseren Koffern und Taschen machten wir uns auf den Weg zum Rathaus.

Nach einer Begrüßung mit traditionellen Spreewälder Essiggurken, bekamen wir eine kleine Führung über die Schlossinsel, die wir anschließend auch



nochmals selber erkunden durften. Um 13 Uhr trafen wir uns wieder, denn auf uns warteten bereits drei Kähne für eine Kahnfahrt auf der Spree.

Nach diesen 1 ½ Stunden schöner Entspannung ging es auch schon weiter im Programm. Wir gingen zurück ins Rathaus und packten erneut unsere Taschen und Koffer und machten uns auf zu unserer Unterkunft, einer Grundschule in Lübben. Dort angekommen bezogen wir die Klassenzimmer und richteten uns für den Abend zur Eröffnung des „Deutschen Trachtenfestes“ auf der Schlossinsel.



Nach und nach trafen nun auch die anderen der TJBW in der Unterkunft ein. Den restlichen Abend verbrachten wir

noch auf der Schlossinsel und im Stadtzentrum. Den Tag ausklingen ließen wir dann bei einem Konzert auf dem Marktplatz, wo wir bis tief in die Nacht tanzten und viel Spaß hatten.

Der nächste Morgen begann natürlich erstmal mit einem Frühstück. Während die anderen für die Auftritte am Nachmittag probten, machte sich eine kleine Delegation auf zur Probe der „Deutschen Trachtenjugend“. Auch hier wurde die TJBW selbstverständlich mit 2 Paaren vertreten. Somit verbachten wir alle den Vormittag damit, fleißig zu proben.



Doch dann stand auch schon um halb eins der erste Auftritt auf dem Marktplatz für uns an. Bereits eine Stunde später dann gleich der zweite Auftritt am Spreeufer.

Danach hatten wir erst einmal Pause, die wir alle dafür nutzten, etwas Leckeres zu essen. Genügend Auswahl gab es ja dank der vielen verschiedenen Stände.

Während die anderen vom Bodenseegau nochmals einen Auftritt am Spreeufer hatten, machte ich mich (frisch gestärkt von einem leckeren Kartoffelpuffer), mit den anderen unserer kleinen Delegation auf zur Schlossinsel zum Auftritt der DTJ.



Nach dem Auftritt trafen wir dort auch die restlichen der TJBW wieder.

Um 19 Uhr traten wir gemeinsam mit den Erwachsenen als Landesverband Baden-Württemberg auf. Gemeinsam zeigten wir Tänze wie die Sternpolka (bei der die ganze Bühne wackelte) oder den Hettlinger Bandritter.

Frisch umgezogen gingen wir abends dann wieder auf den Marktplatz, wo, wie auch schon am gestrigen Abend, ein Konzert stattfand.

Später im Massenquartier wurde uns noch ein Besuch von einer Trachtenkapelle aus Bayern abgestattet, mit denen wir noch weiter ausgelas-



sen feierten. Sie spielten sogar ein Stück für uns.

Auch heute war wieder ein sehr gelungener Tag.

Wie auch schon gestern, startete der Sonntagmorgen erstmal mit einem Frühstück.

In Tracht und mit unserem Gepäck machten wir uns dann auch schon auf den Weg zur Schlossinsel, wo gerade der ökumenische Gottesdienst stattfand. Einige von uns nahmen daran natürlich auch teil. Der Rest verstaute das Gepäck bei der Tourist-Information.

Während einige, die noch nicht in den Genuss einer Kahnfahrt gekommen sind, diese auch noch genießen durften, stand uns der Vormittag zur freien Verfügung. Diesen verbrachten wir gemütlich auf der Schlossinsel.

Gegen halb eins trafen wir uns dann alle wieder am Aufstellungsplatz für den Festumzug mit rund 70 Gruppen. Die Zeit, bis der Umzug dann schließlich um eins los ging, verbrachten wir mit gemeinsamem Singen.

Nach dem Umzug gingen wir geschlossen zurück zur Tourist-Information, wo bereits unser Gepäck auf uns wartete. Blitzschnell zogen wir uns alle um und fingen an, die Koffer und Taschen in den schon bereitstehenden Bus zu packen.

Nach einer großen Verabschiedungsrunde traten wir gegen kurz nach drei den Heimweg an. Die Busfahrt war ziemlich lustig, denn wir verbrachten sie mit Singen, Gitarre spielen, reden und ganz viel Spaß haben. Somit trafen wir gegen 0:00 Uhr wieder in Wangen ein.

Dieses Wochenende verging wie im Flug. Wahrscheinlich, weil es uns allen so viel Spaß gemacht hat!



## Baden-Württemberg-Tag 04.-05. Mai in Winnenden

Der Baden-Württemberg-Tag war sehr schön, trotz des schlechten Wetters. Obwohl die Sonne nicht scheinen wollte, war in den Herzen der Trachtenträger auch bei Regen herrlichster Sonnenschein.

Die Anreise erfolgte am Samstagmorgen. Da zu diesem Zeitpunkt bereits Nieselregen herrschte, konnten wir keine Probe im Außenbereich machen. In der Halle ging das leider auch nicht, da diese noch durch eine örtliche Gruppe belegt war. Aufgrund dieser Umstände konnten wir die Halle auch noch nicht beziehen. Daher entschieden wir uns, eine kleine Probe in dem etwas zu kleinen Foyer zu machen. Trotz des geringen Platzes war die Probe recht erfolgreich.

Nach der Probe konnten wir die Halle endlich beziehen und warfen uns in Schale, um uns auf das Festgelände zu begeben. Da leider immer noch schlechtes Wetter war, konnten wir keine Aufritte auf der Straße machen. Stattdessen schlenderten wir über den „Markt der Möglichkeiten“, um uns die verschiedenen Stände anzuschauen. Bei zahlreichen Ständen konnten wir kleine Werbegeschenke ergattern. Mit dem Sonnenschein in unseren Herzen hatten wir eine sehr lustige und spaßige Zeit auf dem „Markt der Möglichkeiten“. Von unserem Nachbarstand haben Natascha und Ulrich Karten für das abendliche Konzert der Gruppe Glasperlenspiel erhalten, die sie an alle verteilt haben.

Daraufhin begaben wir uns auf den Rückweg zur Halle, um uns für das OpenAir-Konzert warm anzuziehen. Die Fahrt mit den Autos zum Konzert war sehr lustig, weil durch die Veranstaltungen viele Straßen gesperrt waren und sich von uns natürlich niemand in Winnenden auskannte. Am Konzert war es lustig und wir hatten viel Spaß, es war ein schöner Abend. Zurück in der Halle gab es endlich Abendessen. Da alle von dem langen Tag müde waren, ging es nach ein paar Gemeinschaftsspielen recht zügig ins Bett.

Den Sonntag haben wir gemütlich begonnen. Da das Wetter noch immer schlecht war, haben wir beschlossen, unsere Sachen schon am Vormittag in die Autos zu packen. Danach begaben wir uns direkt zum Mittagessen auf das Festgelände. Nachmittags besserte sich das Wetter, weshalb wir beschlossen, vor dem Stand der Heimattage 2020, die in

Sinsheim stattfinden werden, aufzutreten. Unser Auftritt wurde auch von Innenminister Strobl besucht, mit dem wir anschließend ein Foto gemacht haben. Damit neigte sich der Ausflug dem Ende entgegen und wir traten die Heimreise an.

Fazit: Es war ein cooles Wochenende, denn da wo wir sind, scheint immer die Sonne! :)

*Ulrich Danzeisen*

## **9. Kinder- und Jugendtrachtentreffen 2019 beim Trachtenmarkt in Bad Dürkheim**

Am 30. Juni, einem sehr heißen Sonntag, fand das 9. Gaujugendtrachtentreffen des TGS in Bad Dürkheim statt. Der Tag begann morgens mit einem Trachtengottesdienst der von der Kinder- und Jugendgruppe Bad Dürkheim mitgestaltet wurde.



Ab 12 Uhr wartete die Gaujugend auf die Umzugsteilnehmer an der Anmeldung. Es wurden Verzehrbons, Teilnehmerbuttons und ein Überraschungsbbon verteilt.

Gegen 13 Uhr machten sich die 12 Trachtengruppen und 2 Musikkapellen auf den Weg zur Umzugsaufstellung. Dort wurden alle mit Getränken versorgt, denn das Thermometer zeigte mittlerweile über 30°C.

Um 13:30 Uhr machten sich die ca. 200 Teilnehmer in Richtung Marktplatz auf. Trotz des sehr heißen Wetters waren wieder viele Zuschauer an der Strecke zu sehen. Auf dem Marktplatz wurden die einzelnen Gruppen von Stefan Storz und Melanie Irion vorgestellt.





Direkt im Anschluss an den schönen Umzug würde der Gaujugendtanz Yesh wa Yesh getanzt.

Dieser gab ein sehr schönes Bild für die Zuschauer ab, denn von Klein bis Groß haben alle begeistert mitgetanzt.

Das weitere Programm wurde von den Trachtengruppen aus Empfingen, Hirrlingen, Zimmern und Niedereschach gestaltet.

Den Überraschungsbomben konnten die Kinder und Jugendlichen bei der Gaujugend noch gegen ein leckeres Eis eintauschen.

Einen besseren Abschluss für diesen gelungenen Tag hätte es nicht geben können.



## Europeade 2019 in Frankenberg (Hessen)

Am 17. Juli fuhren wir morgens um 8.00 Uhr in Oberried mit unserem Schwarzwaldmilch-Bus nach Frankenberg. Die Fahrt dauerte ca. 6 Stunden in denen wir zusammen frühstückten, redeten, schliefen und viel Spaß hatten. In Frankenberg angekommen meldeten wir uns an und fuhren dann zur Arena, bei der es im Versorgungszelt Essen gab. Anschließend fuhren wir zu unserer Unterkunft nach Battenberg, wo wir unsere Unterkunft bezogen und zunächst 10 km weiter einkaufen waren und Essen geholt haben, den restlichen Abend ließen wir in der Unterkunft bei Pizza und Döner ausklingen.



Der nächste Tag begann schon sehr früh. Wir gingen alle in verschiedenen kleinen Gruppen zum Frühstück, das kam darauf an wie wir wach wurden oder an der Motivation aufzustehen. Doch in Frankenberg angekommen waren alle putzmunter und freuten sich auf den ersten Tag, der gleich mit einem Auftritt an einer Straße bei schönem Wetter stattfand. Nach dem Auftritt hatten wir eine Probe mit einer Tanzgruppe aus Stuttgart und anschließend gingen wir in kleinen Gruppen durch Frankenberg und aßen dort zu Mittag. Am frühen Nachmittag hatten wir eine Probe mit allen anwesenden Gruppen aus Deutschland und wir tanzten alle zusammen die Sternpolka. Am Abend war die große Eröffnungsfeier, bei der wir die Eröffnungszeremonie mit der Sternpolka feierten, nach der Fahnenübergabe gingen wir wieder zurück auf unsere Plätze. Eine halbe Stunde später gingen wir uns für unseren 2. Auftritt bei der Eröffnungsfeier aufstellen und wir waren alle richtig aufgeregt, da wir noch nie vor so vielen Zuschauern getanzt hatten. Der Auftritt war der Wahnsinn. Anschließend fuhren wir zurück



zur Unterkunft, saßen noch zusammen und ließen den Abend mit guter Laune ausklingen.

Freitagmorgen fuhren wir wieder nach Frankenberg und durften uns dort frei bewegen. Wir gingen zusammen Crêpes essen und anschließend hatten

wir mitten in der Stadt einen Auftritt bei sehr schönem Wetter. Anschließend mussten wir alle erst mal was trinken gehen. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir zusammen und es war sehr witzig. Gegen Abend fuhren wir in die Festhalle von Battenberg, wo ein Heimatabend stattfand, bei dem wir tanzten. Wir verbrachten den ganzen Abend dort und haben uns mit einer Trachtengruppe aus Turku (Finnland) angefreundet, mit denen wir Vereinsnadeln tauschten, tanzten und heimliefen. Es war ein mega schöner Abend.



Samstag war unser letzter Auftritt und der große Europeade Festumzug. Morgens hatten wir einen Auftritt, nach dem wir Mittag gegessen haben. Mittags machten wir uns auf zur Umzugsaufstellung. Der Umzug war sehr schön und wir hatten wie immer viel Spaß, doch als wir gerade an der Arena ankamen und unser Abendessen geholt hatten, hat es angefangen fürchterlich zu regnen und zu hageln und der Umzug musste abgebrochen werden. Wir retteten uns alle unter ein Dach und dann



Photo: Dávid Botond ©

führen wir mit dem Bus in die Unterkunft zurück. Wir bestellten Pizza und verbrachten den Abend trotzdem noch fröhlich zusammen.

Sonntag früh packten wir unser Zeug zusammen und fuhren ein letztes Mal nach Frankenberg, wo wir in kleinen Gruppen zu Mittag aßen - jeder was er wollte. Anschließend hatten wir eine lustige und schöne Heimfahrt.

*Luisa Harenberg (14)*

## Deutscher Trachtentag in Gotha

Die Residenzstadt Gotha war in diesem Jahr der Veranstaltungsort des Deutschen Trachtentages. Eine Delegation aus Baden-Württemberg reiste nach Thüringen zu dieser Veranstaltung des Deutschen Trachtenverbandes. Traditionell findet samstags die Bundesgeneralversammlung statt und anschließend wird die neue „Tracht des Jahres“ gekürt. 2019 ist dies die Tabarzer Schurztracht, eine reine Frauentracht.



Wir wünschen den Trägerinnen ein schönes Jahr als Tracht des Jahres und viele schöne Momente.

Ihr möchtet mit eurem Verein auch mal „Tracht des Jahres“ werden? Dann bewirbt euch doch beim Deutschen Trachtenverband.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen thüringer Brauchtums und Tänz. Höhepunkt des Abends war der Thüringer Schwertertanz, ein Tanz, der traditionell nur von Männern getanzt wird.

Der nächste Deutsche Trachtentag findet, zusammen mit dem Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Cloppenburg statt.





## Landesfesttage 2019 in Winnenden (BSG)



Auch vom Bodenseeverband hat es eine kleine Abordnung der Jugend, mit ca. 10 Personen, geschafft als Teil der TJBW an den Landesfesttagen teil zu nehmen.

Wir sind früh am Samstagmorgen mit einem großen Reisebus nach Winnenden gefahren und

richteten dort als erstes unsere Schlafplätze in der Sporthalle her.

Doch Zeit zum Hinlegen blieb allerdings nicht, da wir noch in der Sporthalle eine kleine gemeinsame Probe der TJBW durchführten, bevor die Generalprobe in der Hermann-Schawb-Halle am Spätnachmittag stattfand. Hier wird auch um 19 Uhr der Brauchtumsabend beginnen.

Start des Abends war der Auftritt der TJBW mit einem Auftanz. An dem auch der Oberbürgermeister der Stadt Winnenden, Hartmut Holzwarth, teilnehmen durfte. Gefolgt von einer Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters, in Kombination mit dem Vorsitzenden des Landestrachtenverbandes. Danach begann der eigentliche Auftritt der TJBW. Mit 4 sehr verschiedenen Tänzen, welche den Zuschauern verschiedene Tanzarten, als auch viel Unterhaltungen boten. Es traten aber auch viele verschiedene Trachtengruppen auf, sogar eine französische Gruppe, die anlässlich des Jubiläums als Vertreter der Partnerstadt zu diesem Wochenende erschienen waren.

Am nächsten Morgen, gab es als erstes ein Frühstück in einer Besenwirtschaft. Bevor wir uns alle in unserer Tracht herrichteten um uns beim Landesfestumzug von unserer besten Seite zu zeigen.

Doch leider wurde dieser sehr verregnet. Aber auch das konnte nicht die Pracht der vielen verschiedenen Trachten schwächen, welche von vielen Zuschauern am Straßenrand bewundert und beklatscht wurden.

Leicht durchnässt fanden wir den Weg zu unserem Reisebus zurück und hatten noch eine entspannte Heimfahrt.



## Landesfesttage 07-08. September in Winnenden (BHV)

Die Gruppe der TJBHV reiste mit dem Bus nach Winnenden an, wobei es bereits morgens leicht regnete. Nach der Ankunft wurden die vier Tänze für den Auftritt am Abend nochmal intensiv geprobt. Anschließend haben wir die Tracht angezogen und gingen zur Halle, wo eine erneute Probe mit den Musikanten des Landesverbandes durchgeführt wurde. Danach ging die gesamte Gruppe gemeinsam Eis essen. Am Abend fand der Brauchtumsabend statt, den wir wie gewohnt mit unserer Darbietung eröffneten. Nach dem Programm machten wir uns zeitnah auf dem Heimweg zur Halle und zogen uns um. Wir hatten gemeinsam einen schönen und gemütlichen Abend in der Halle und sind recht früh schlafen gegangen.

Am Sonntagmorgen wurden wir glücklicherweise zum Frühstück gefahren und mussten nicht durch den Regen laufen. Nachdem sich alle an dem tollen Buffet bedient hatten, fuhren wir zurück zur Halle und zogen die Tracht wieder an. Nachdem wir uns auf dem recht kleinen Festgelände umgesehen haben, sind wir zur Aufstellung für den Landesfestumzug gegangen. Leider fing es an zu regnen, als der Umzug startete. Wir ließen uns dadurch die Laune nicht vermiesen und wurden mit dem Applaus der Zuschauer belohnt. Außerdem waren wir im Fernsehen bei der Übertragung des Umzuges lange im Bild zu sehen. Nach dem Umzug haben wir uns mit einer Kleinigkeit zum Essen versorgt und verabschiedeten uns dann von den anderen Jugendlichen, um den Heimweg

anzutreten.

Es war trotz des Regens ein schönes, ereignisreiches Wochenende mit viel Spaß und einer tollen Gruppe.

Natascha Schneider



## TJBW-Infostand on Tour



Auch in diesem Jahr war der TJBW-Infostand wieder unterwegs. Los ging es Ende April beim Bodensee-Trachtentag auf der Insel Mainau. Auf dem Gelände vor dem Inselschloss wurde ein kleiner

Markt veranstaltet, bei dem es alles rund um das Thema Tracht zu kaufen gab. Unser Infostand passte da gut dazu und wurde auch gut besucht.



Heimat- und Trachtenmarkt in Bad Dür rheim, hieß es auch in diesem Jahr und die TJBW war selbstverständlich mit ihrem Infostand wieder mit dabei.

Wie gewohnt bezogen wir unseren Standort im Haus des Bürgers und bauten den Infostand auf. Leider war am Samstag nicht so viel auf dem Markt los, doch am Sonntag kamen viele Besucher, auch, um den Kinder- und Jugendumzug zu sehen. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 35 °C zogen die Kinder und Jugendlichen durch die Stadt und erfreuten anschließend die Besucher des Marktes mit ihren Tänzen. Da kam für alle ein kühles Eis nach dem Umzug gerade recht.

Vielen Dank an das Standpersonal, das uns bei der Betreuung unterstützt hat.



## Zeltlager des BSG in der Dobelmühle 2019

Wie auch die Jahre zuvor, wechseln wir jedes Jahr zwischen Hüttenfreizeit und gemeinsamem Zeltlager ab.

Daher ging es in diesem Jahr für uns in die Nähe von Aulendorf, auf den Zeltplatz Dobelmühle. Wir waren dort vom 31.05.–02.06.2019. Wir hatten es tagsüber sehr schön sonnig, doch nachts war es ziemlich kalt.



Der Plan für das Zeltlager war viel spielen und körperliche Betätigung. Schon direkt nachdem wir angekommen waren, wurden die ersten Runden Kettenfange gespielt, die auch den ein oder anderen Jugendleiter zum Schwitzen brachten.

Am Samstagvormittag, waren verschiedene Stationen aufgebaut, an denen das sportliche und geschickliche Können gefragt wurde.

Von Frisbeezielwerfen, bis zum Fußball-Slalom, über Eierlaufen und vieles mehr gaben die einzelnen Teams alles, um so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Denn das Gewinner-Team bekam am großen Eventabend noch einen Preis.

Der Abend trug den Titel „Let’s Dance“ und wurde gleich wie die Fernsehsendung aufgezogen. Auch die drei berühmten Juroren, Motsi Mabuse, Joachim Llambi und Jorge Gonzalez waren zu Gast und bewerteten die einzelnen Darbietungen der eingeteilten Gruppen.

Denn schon seit dem Mittag waren alle Tanzgruppen fleißig am einstudieren selbstausgedachter Choreographien und einprägen der Tanzschritte.

Am Abend konnte man sehr viele schöne Auftritte sehen, von Standartanz über Freestyle bis hin zum Line Dance war alles dabei. Es war noch an der Zeit die Gewinner der Übungen zu küren und als Preis gab es eine große Packung Gummibärchen.

Um den Tag noch abzurunden, wurde ein Lagerfeuer angezündet. Es saßen alle gemütlich herum und waren fleißig am Stockbrot backen.

Nachdem die Bäuche wieder voll waren, ergriffen die Jüngsten die Initiative und überredeten die Leiter zu einer spontanen Nachtwanderung, welche allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Am Sonntagmorgen blieb die Aktion bei vielen aus, da sie müde von dem letzten Tag waren und nach dem Frühstück, gab es noch eine entspannte Feedback Runde, alle Zelte wurden geräumt und so nahm auch das Zeltlager 2019 ein schönes Ende.

## Tanzlehrgang in Schönmünzach

Am Samstag 10.11.2018 war es wieder soweit, das Kurhaus in Schönmünzach wurde wieder von vielen Trachtlern aus dem Trachtengau Schwarzwald gefüllt.



Ob Alt oder Jung, alle waren sie wieder gerne gekommen.

Die Teilnehmerzahl von 24 bei den Erwachsenen und 27 bei den Kindern konnte sich wirklich sehen lassen.



Als Referenten für die Erwachsenen konnten wir wieder Johannes und Matthias Frank von der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise begrüßen. Für die Kinder- und Jugendlichen, die wir in zwei Gruppen



teilten, konnten wir Ursel Hohner und Darius Ellinger gewinnen. Musikalisch wurden Darius von Marion Schläfle betreut.

Nach einem gemeinsamen Auftanz lernten die einzelnen Gruppen den Nachmittag über einige neue Tänze.



Nach einem leckeren Abendessen zeigten die Erwachsenen und auch die Kinder und Jugendlichen, was sie den ganzen Mittag über gelernt hatten.

Die Bewirtung wurde von Hannelore Schray, sowie von fleißigen Helfern des Gaujugendausschusses gemeistert.



Ein herzlicher Dank geht an Hannelore Schray, sowie Sabrina Fiedler von der Gaujugend für die Organisation.

Natürlich auch ein ganz großes Dankeschön an alle, die einen Kuchen gespendet oder in der Küche geholfen haben. Ohne

solche Helfer wäre das Ganze nicht mehr möglich.

Wir hoffen, dass es auch nächstes Jahr wieder einen Tanzlehrgang in Schönmünzach gibt. Darum behaltet euch schon mal den November im Hinterkopf. Einen endgültigen Termin werden wir euch natürlich noch mitteilen.

*Simone Wöhr*



## Bericht der Kanufreizeit 2019

Am Donnerstag den 01.08.2019 fuhren wir in kleinen Gruppen nach Freiolsheim. Dort angekommen ging es, wie immer, Essen. Nach dem Essen bezogen wir die Unterkunft und danach ging es sofort mit den Kanus los. Die erste Kanutour war so witzig und schön. Zurück in der Unterkunft wurde gegrillt und anschließend ließen wir den Abend natürlich wieder mit viel Spaß und Übermut ausklingen.



Am Freitagmorgen aßen wir zusammen Frühstück und machten uns ein Vesper und dann ging es auch schon los. Die Kanutour startete mit ein paar kleinen Hürden, aber zum Schluss war es wie immer schön. Als wir zurück waren saßen wir gemütlich zusammen, während ein kleiner Teil unserer Gruppe für das Abendessen einkaufte. Das Abendessen durften wir

Jugendlichen machen und es gab Reis mit Geschnitzeltem, mit Gemüsepfanne und Salat. Das Essen war sehr, sehr lecker. Nach dem Essen saßen wir wieder gemütlich zusammen.

Samstag war es derselbe Ablauf wie Freitagmorgen, nur dass wir an diesem Tag nach Frankreich fuhren um dort Kanu zu fahren. Es war eine interessante Erfahrung, doch wir werden wahrscheinlich nie wieder in Frankreich Kanu fahren, da alle 10 Meter ein Baum über dem Fluss lag. Abends



kamen wir relativ spät zurück und nach dem Abendessen teilten wir uns in Gruppen auf, die einen gingen schlafen, die anderen saßen noch zusammen und wieder eine andere Gruppe schaute einen Film.

Am Sonntagmorgen räumten wir die Hütte auf und anschließend ging es in ein Restaurant zum Mittagessen. Zuletzt verabschiedeten wir uns und fuhren heim. *Luisa Harenberg (14)*



## Freizeitmaßnahme Affenberg

Wie in jedem Jahr findet auch 2019 wieder die Freizeitmaßnahme der Gaujugend des Bodenseegaus statt. Dazu trafen wir uns am 30.06.2019 um 10 Uhr auf dem Affenberg in Salem.

Nachdem alle eingetroffen waren, ging es auch schon los. Als aller erstes durften wir uns die Storchenfütterung ansehen. Eine Mitarbeiterin erklärte uns zusätzlich viele interessante Dinge zu den Störchen.



Danach ging es auch schon weiter zu den Affen. In kleinen Gruppen durften wir durch den Wald laufen, wo die Affen leben. Jeder bekam eine Hand voll Popcorn, mit dem wir die Affen füttern durften. Auch bei einer Fütterung durften wir zusehen. Es war sehr witzig, da die Affen auch auf den Wegen überall frei herumlaufen durften. Alle hatten viel Spaß und machten natürlich auch viele Fotos.



Außerhalb des Affengeheges sammelten wir uns wieder und liefen zurück zu einem Spielplatz. Auf dem Weg dorthin liefen wir auf einen Steg über einen Weiher, in dem viele große Karpfen schwammen. Außerdem kamen wir durch das Dammwildgehege, doch leider war niemand zu sehen. Den Tieren war es wohl ebenfalls einfach zu heiß.

Am Spielplatz angekommen, vesperten wir erstmal in Ruhe im Schatten. Wir hatten eigentlich noch vor ein paar Spiele zu machen, doch leider hatte es über 30 Grad und es war einfach zu warm zum Spielen.

Trotz der Hitze hat es uns allen großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Freizeitmaßnahme.



Zeltlager hat mir gut gefallen



Emma 8 Jahre

Ich finde es jeden Tag schön das wir spiele gemacht haben. Und jeden Abend gab es Stockbrot. Am 2 Tag haben wir die Gruppen gemischt. Wir hatten 1 Tag zeit um eine Aufführung zu Proben. Am Abend haben wir die Aufführung vorgestellt auf der tollen Bühne. Das Essen war gut. Es war auch spannend im Zelt zu schlafen. Zum schluß gab es sogar Urkunden und Pokale. Ich fand die Tage im Zeltlager nur Toll. 😊





## Pfingstzeltlager in Niedereschach vom 08.-10. Juni 2019

Das lang ersehnte Pfingstzeltlager, das in diesem Jahr von Niedereschach ausgerichtet wurde, stand endlich vor der Tür. Nach der Ankunft galt es zu aller erst den Zeltplatz und die Halle, die jeweils passend zum Thema HOLLYWOOD geschmückt waren, zu erkunden. Man konnte ein waschechtes Hollywood-Schild am Hang neben dem Zeltplatz finden, einen pompösen Eingang in die Halle, eine Filmwand mit den aktuellsten Filmempfehlungen und eine glitzernde Bühne.

Um 14.30 Uhr trafen sich, erstmals für dieses Wochenende, alle zusammen in der Halle zur Begrüßung. Wir hatten alle unsere zum Thema passenden Kostüme an. Es gab zum Beispiel Schlümpfe, Piraten von Fluch der Karibik, Harry Potter, Minions oder Avatare.

Nach der Begrüßung ging es schon los zur Schnitzeljagd durchs Dorf. Es mussten unterwegs einige Aufgaben und Spiele erledigt werden. Zurück auf dem Zeltplatz stand erst mal etwas Freizeit auf dem Plan, beim Fußballspielen, Stelzen laufen oder einfach nur beim Chillen konnte man etwas runter kommen und sich ausruhen bis zum Abendessen. Dann gab es leckere Burger zu essen.

Als man sich dann etwas wärmer angezogen hatte, ging es auch schon los mit der Nachtwanderung. Auf einer großen Wiese wurde Monsterplob mit allen Teilnehmern gespielt, was sich als ziemlich lustig herausgestellt hat. Dann ging es wieder durch den Wald zurück zum Zeltplatz wo der Abend dann am Lagerfeuer ausklang.



Nach einer sehr kalten Nacht, ging es erstmal zum leckeren Frühstück, um sich für den anstehenden Tag zu stärken. Im Anschluss gab es für die Kinder einen Markt der Möglichkeiten, bei dem sie ihre Kreativität entweder beim Basteln oder beim Mitmachtheater ausleben, oder entspannt beim Lagerfeuer ein paar Lieder singen konnten.

Dann gab es schon wieder Essen, bei Schnitzel und Spätzle konnten sich alle die Bäuche voll schlagen und für die anstehende Lagerolympiade stärken. Doch bevor wir mit der Olympiade starteten, gab es noch eine Parade durch Niedereschach bei der alle, auch wenn es nicht so viele Zuschauer gab, eine Menge Spaß hatten. Jeder hatte sein Kostüm an und wir tanzten zu lauter Musik. Wieder zurück in der Halle, begann dann auch die lang ersehnte Lagerolympiade auf die sich immer alle freuten und die Gruppen wurden eingeteilt.

Als alles koordiniert war und wir endlich mit den Spielen starten konnten, startete auch der Regen und begleitete uns während der ganzen Zeit. Aber wir waren ja nicht aus Zucker und haben bei den Spielen wie Wäscheklammern sammeln, Wasser über dem Kopf weitergeben, Schwammweitwurf und Gegenstände raten alles gegeben.

Als wir völlig fertig und durchnässt mit allen Spielen fertig waren, stand endlich wieder etwas Freizeit an, um ein bisschen entspannen zu können oder nochmal richtig aufzudrehen. Wir haben die Zeit bis zum Abendessen gut überbrückt und hatten eine Menge Spaß. Anschließend gab es ein leckeres Vesper und verschiedene Salate.

Am Abend begann dann die Oscarverleihung. Es wurden immer ein bis zwei Plätze verraten und dazwischen wurde das Mitmachtheater, welches am Morgen einstudiert wurde, vorgeführt und es gab einige Spiele wie Marshmallow essen, Marshmallow stapeln, Popcorn transportieren und viele andere.

Dann wurde es ernst und die drei ersten Plätze wurden verkündet. Dritter Platz wurde Wildberg zusammen mit Bierlingen, Zweiter wurde Zimmern und gewonnen hatte Flözlingen.

Nachdem alle Plätze verteilt wurden, begann die Kinderdisco und wir tanzten und feierten alle zusammen, Groß und Klein, bis tief in die



Nacht. Die, die es entspannter mochten, konnten den Abend am Lagerfeuer genießen.

Nach einer nicht ganz so kalten Nacht wie die zuvor, gab es erst mal wieder ein leckeres Frühstück. Nachdem wir schon angefangen hatten unsere Sachen wieder zusammen zu packen, gab es noch den alljährlichen Gottesdienst der schön gestaltet war und bei dem viel gesungen wurde.

Anschließend ging es schon das letzte Mal zum Essen. Es gab leckere Nudeln mit verschiedenen Soßen und Salaten. Nach dem Mittagessen konnten die restlichen Sachen gepackt werden und dann begann schon die Verabschiedung, es wurde der kommende Ausrichter des Lagers bekanntgegeben, nämlich Leidringen und im Anschluss fand das Abschlusspiel statt.

Leider konnten wir aufgrund des schlechten Wetters keine Wasserrutsche anbieten und sind auf ein Spiel ausgewichen bei dem jeder ein kleines „Schwänzchen“ hatte das von anderen geklaut werden musste.

Zu guter Letzt fand die traditionelle Müllsammel-Schlange statt bei der alle quer über den Lagerplatz liefen und Müll einsammelten. Und dann war das lang ersehnte Abenteuer bei dem wir alle eine Menge Spaß hatten auch schon wieder vorbei. Und wir freuen uns bereits riesig auf das nächste Jahr.



## Hauptversammlung der TJBW in Winnenden

Die Hauptversammlung der TJBW fand in diesem Jahr in Winnenden statt, der Stadt der Heimattage 2019. OB Holzwarth war extra gekommen, um die Delegierten der Verbände und die angereisten



Jugendlichen zu begrüßen. Neu in diesem Jahr war die Feedback-Wand, die von den Jugendlichen rege genutzt wurde. Vielen Dank für eure Anregungen und Ideen. Wir werden versuchen sie umzusetzen.



Neu in unserer Vorstandschaft begrüßen durften wir Natascha Schneider. Sie wurde zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt. Darius Ellinger wurde stellvertretender Vorsitzender und ersetzt damit Manuela Simpfendörfer, die ihr Amt aus privaten Gründen aufgab. Euch beiden viel Spaß in euren neuen Ämtern und auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach den Regularien ging es spontan zu einer Stadtführung, die der OB selbst durchführte. Er zeigte uns über eine Stunde lang „sein Winnenden“, vom Marktplatz, über das Mopsdenkmal, bis zum geschnitzten

Altar in der Kirche.

Der Sonntag stand, wie immer, im Zeichen des Landesverbandes. Dieser hatte seine Hauptversammlung am gleichen Ort. Während die Erwachsenen tagten, probte die Jugend in der Turnhalle für kommende Auftritte und hatte dabei viel Spaß. Auch die Presse kam bei der Probe vorbei und berichtete vom Wochenende.

Ein dickes Dankeschön an dieser Stelle an die Stadt Winnenden für die Unterstützung bei der Organisation und bei Stefan Ganal für die Durchführung der Probe am Sonntag.



## Jugendleiterseminar am Karwochenende

Auch dieses Jahr fand unser Jugendleiterseminar wieder traditionell am Karwochenende vom 12. bis 14. April 2019 statt. Dieses Jahr widmeten wir uns ganz dem Thema „Spiele für unsere Jugend“ und „Jugendgruppe 2.0“.

Wir trafen uns alle am Freitagabend in Karssee. Nachdem wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, hatte unser super Küchenteam auch schon ein leckeres Abendessen für uns vorbereitet.

Als alle satt und zufrieden waren, begann Reinhold um ca. 20 Uhr mit der Einführung ins Wochenende und erklärte uns, was uns die nächsten Tage erwartet.

Weiter ging es am nächsten Morgen natürlich erst einmal mit dem Frühstück. Frisch gestärkt begaben wir uns nach draußen. Im Voraus hatte sich jeder Verein zwei Spiele ausgesucht, die nun den anderen Vereinen präsentiert wurden. Nacheinander spielten wir alle Spiele einmal, das ein oder andere aber auch mehrmals.

Nach dem Mittagessen ging es draußen weiter mit der Spielekiste. Reinhold stellte uns alle Spiele und Gegenstände aus der Kiste vor. Dabei waren zum Beispiel Frisbees, ein großes Spieltuch, Wikingerschach und vieles mehr.

Nach Kaffee und Kuchen, machten wir uns daran, die Sachen aus der Spielekiste auszutesten. Alle hatten großen Spaß und der ein oder andere Erwachsene wurde wieder zum Kind.

Nach dem Abendessen richteten sich alle für die Jugenddelegiertenversammlung.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Bericht des Jugendvertreters, der Kassenbericht, Termine für 2019 und schließlich auch die Wahl des neuen Jugendausschusses.

Besonders war dieses Jahr die Wahl eines neuen Jugendvertreters. Reinhold übergibt somit sein Amt an Andreas Kasper.

Nach Ende der Versammlung verbrachten wir den restlichen Abend mit gemütlichem Beisammensein.

Am Sonntagmorgen begann Reinhold mit dem letzten Thema für dieses Jugendleiterseminar: „Jugendgruppe 2.0“. Wir beschäftigten uns damit, wie wir in Zukunft unsere Jugendgruppe für neue oder auch schon „alte“ Kinder attraktiv gestalten könnten.

Es gab viele neue Ideen, von denen auch einige ausführlich ausdiskutiert wurden.

Nach dem, leider letzten, Mittagessen ging es auch schon ans packen und aufräumen.

Um 14 Uhr gab es dann auch schon die Abschlussgespräche mit überwiegend positiver Rückmeldung.

Auch dieses Jugendleiterseminar ist sehr gelungen. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf das nächste Karwochenende.





## Jugendarbeit allerlei

„Nummer 1428, bitte!“ Wie in einer Sträflingsanstalt wurden wir zu unserem Wochenende begrüßt. Namen legten alle für den Freitagabend ab, sodass uns nichts anderes übrig blieb, als uns mit Nummern anzusprechen, die uns zugeteilt wurden. Dies war Teil des Begrüßungsspiels, das die Teamer vorbereitet hatten. Denn ohne Wissen über die anderen Teilnehmer lassen sich die tollsten Eigenschaften, Hobbies oder Berufswünsche derer erdenken. Natürlich wurde es im Kreis dann aufgelöst, dass Hubert nicht Hubert heißt.



Samstagmorgens musste dann was muss. Theorie über “der Jugendleiter“, Erziehungsstile und “die Gruppe“ wurde uns von den Teamern nahegebracht. Durch spielerisches Übermitteln war diese vermeintlich trockene Einheit gut erträglich. Danach wurde unser Vertrauen auf die Probe gestellt. Wir wurden über den Köpfen der Anderen getragen oder lernten mit Hilfe eines Leintuches und viel Kraft der anderen Teilnehmer fliegen.

Wir hatten die Aufgabe den Samstagabend selbst zu gestalten, Anregungen hatten wir genug von den Teamern bekommen. Allerdings haben wir den Spieß umgedreht, sodass die Gaujugend sich unseren Aufgaben stellen musste. Dabei sind alle auf ihre Kosten gekommen, denn wer weiß schon, was für Geräusche ein Seepferdchen und ein Ilwetritscher macht? Der Abend war ein voller Erfolg und endete im gemütlichen Beisammensein.

Am letzten Tag wurden dann noch die rechtlichen Aspekte der Jugendarbeit beleuchtet und gemeinsam aufgeräumt. So ging unser Wochenende im Gästehaus Talblick in Sulz-Bergfelden zu Ende und wir hatten alle eine Menge Spaß und auch viel gelernt. Es bleibt uns nur noch zu sagen, dass wir uns auf jeden Fall auf einen zweiten Lehrgang freuen würden, denn sowohl die Teamer als auch das Küchenteam haben hervorragende Arbeit geleistet.



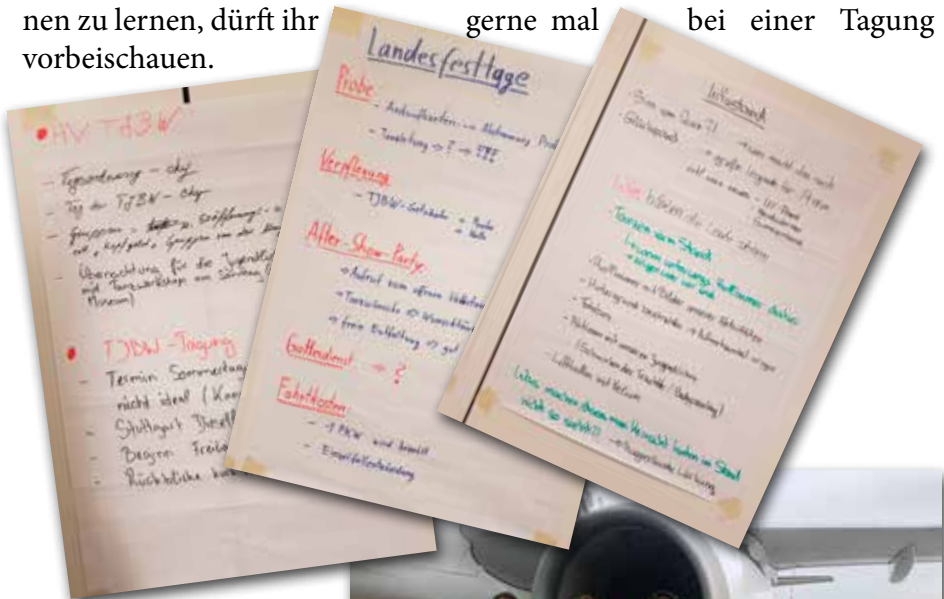
## TJBW-Tagungen

Zweimal im Jahr trifft sich der Ausschuss der TJBW zu einer Tagung, um Termine vorzubereiten und wichtige Themen zu besprechen.

Im Februar überarbeiteten wir die Abläufe unserer Veranstaltungen und legten Regelungen für zum Beispiel die Hauptversammlung, den Baden-Württemberg-Tag oder die Landesfesttage fest. Wir suchten Ideen für kommenden JugendCamps und Studienfahrten.

Im Sommer reflektieren wir die ersten Veränderungen in den Abläufen und legen einen neuen Rhythmus für die Tagungen fest, der 2020 getestet werden soll.

Falls ihr mal Lust habt, uns zu besuchen und die Arbeit der TJBW kennen zu lernen, dürft ihr gerne mal bei einer Tagung vorbeischaun.



TJBW-TAGUNGEN

## Regio Messe in Lörrach

### Die Repräsentationsgruppe der TJBHV auf der Regio Messe Lörrach

Auf der Regio Messe Lörrach gibt es jedes Jahr einen Tag der Tracht, an dem alle Trachtenträger freien Eintritt erhalten und am Stand des Bund Heimat und Volksleben Auftritte stattfinden.

In diesem Jahr hatte erstmals die Repräsentationsgruppe der TJBHV dort einen Auftritt. Nachdem sich alle Jugendlichen dort versammelt haben, konnten wir mit unseren Tänzen das Publikum begeistern.



Anschließend haben wir uns die verschiedenen Stände und Angebote auf der Messe angesehen. Zudem hatten wir einen weiteren Auftritt in einem Zelt, wo verschiedene Mundart-Musikanten spielten. Auch dort wurden unsere Tänze mit viel Applaus belohnt.



*Natascha Schneider*

## Jugendleiterseminar

### „Allah und ich - Facetten des Islams“

Unser diesjähriges, eintägiges Jugendleiterseminar fand dieses Mal am 3. November in Waldburg statt. Mit dem Thema „Allah und ich – Facetten des Islams“ knüpften wir an unser vorhergegangenes Jugendleiterseminar am Karwochenende an.

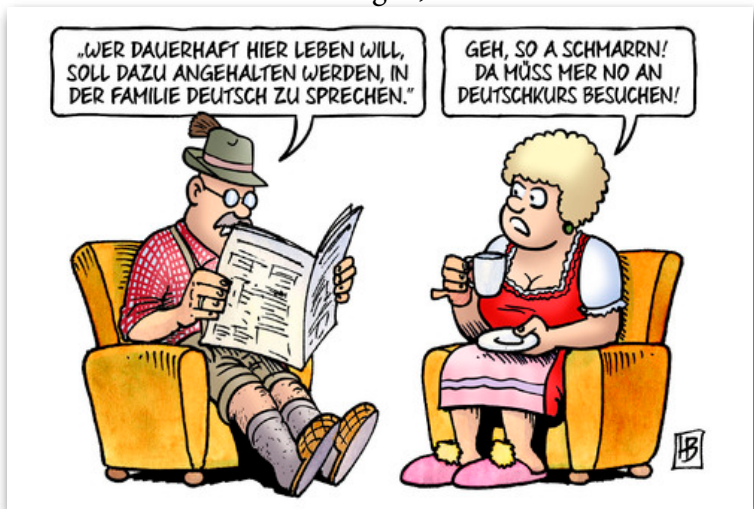
Als Referentin besuchte uns Stefanie Kruse vom Demokratiezentrum Oberschwaben.

Gestärkt vom Weißwurstfrühstück begannen wir also um 9 Uhr mit dem Seminar. In den folgenden Stunden beschäftigten wir uns mit Fragen, wie:

- „Wie entstand der Islam und welche Strömungen gibt es?“
- „Woran glauben Muslime und Musliminnen?“, und
- „Wie sieht der gelebte Glaube überhaupt aus?“

Besonders spannend war, dass unsere Referentin Stefanie Kruse uns auch aus ihrem eigenen Leben und Alltag berichten konnte. So entstanden viele interessante Diskussionen.

Nach diesen zwei sehr gelungenen Jugendleiterseminaren mit dem Thema „Islam“, kann ich abschließend nur sagen, dass ich sehr viel Neues gelernt habe und auch jederzeit wieder an so einem Seminar wieder teilnehmen würde.





## Seminar der TJBHV am 06. April in Oberried

### Thema: Erste Hilfe am Kind

Was tun, wenn sich eines der Kinder aus meiner Gruppe mal verletzt? Diese Frage stand im Zentrum des Tagesseminars der Trachtenjugend im Bund Heimat- und Volksleben e.V. am 06. April in Oberried.

Klaus, der Referent des Deutschen Roten Kreuzes, erläuterte den Gruppenleiterinnen (nein, es waren keine Männer da) anschaulich, welche Maßnahmen sie treffen können wenn sich mal ein Kind verletzt oder ein Unfall passiert. Dabei blieb viel Raum für eigene Fragen und Themen, die die Teilnehmerinnen beschäftigten. Nebenbei konnte einiges aus eigener Erfahrung berichtet werden. Dadurch war das Seminar sehr lebhaft und kurzweilig. Jeder hat etwas mitgenommen für die weitere Arbeit in der eigenen Gruppe.

Neben den Inhalten des Seminars ist aber auch der Austausch untereinander jedes Mal eine tolle Sache. Meistens kennt man sich bereits, die Teilnehmer sind häufig die gleichen wie die Jahre zuvor. Aber gerade so entwickeln sich herzliche Kontakte und Freundschaften.

Wir freuen uns auf das nächste Seminar im Frühling 2020 und hoffen schon jetzt auf großes Interesse der Gruppenleiter!

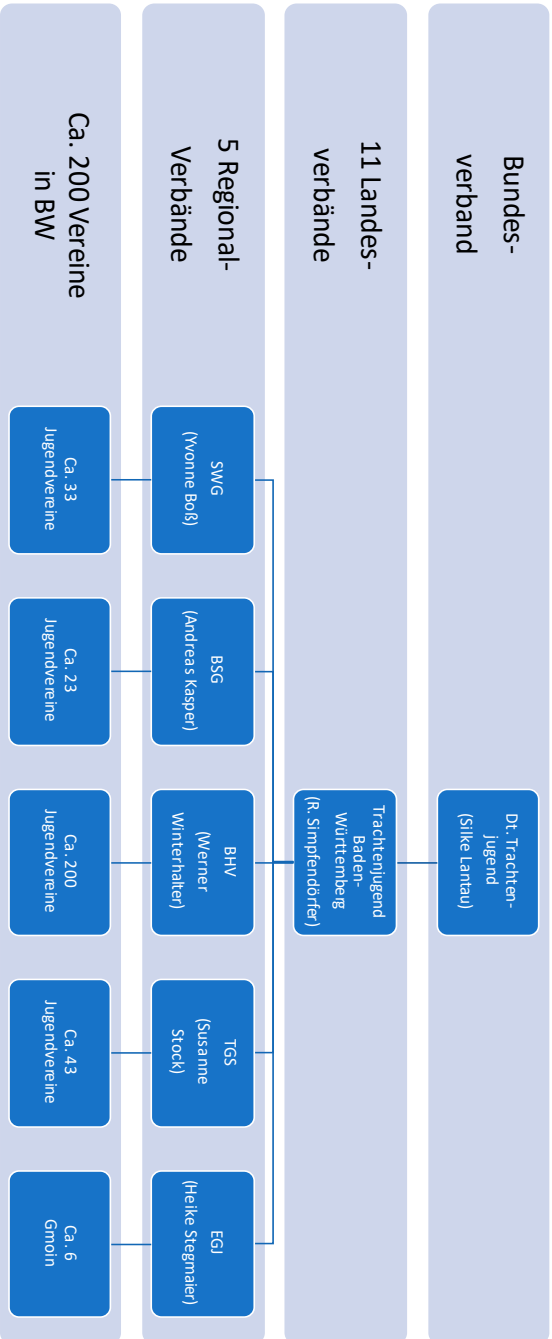
Themenvorschläge können jederzeit gerne bei der TJBHV gemeldet werden.



## Danke an alle Schreiber vom Jugendblättle



# Verbandsstruktur





## Herausgeber:

Trachtenjugend  
Baden-Württemberg e.V.  
Rochenweg 19  
70378 Stuttgart  
Fax 0 32 22 / 6 26 - 93 95

## Satz, Layout:

Tobias May, Meckenbeuren  
jugendblaettle@tjbw.de

## Preis:

Für Mitglieder der TJBW kostenlos

## V.i.S.d.P.:

Rebecca Simpfendörfer

## Auflage:

1.200 Exemplare

## Druck:

Weissenauer Druckerei

## Erscheinungsweise:

Einmal pro Jahr

## Anschrift Redaktion:

TJBW e.V.  
R. Simpfendörfer  
Turmweg 8  
74632 Neuenstein  
vorstand@tjbw.de



## Termine / Veranstaltungen 2020

2020

- 28.03.: Tag der Trachtenjugend Baden-Württemberg mit der Hauptversammlung der TJBW in Sinsheim
- 24.04.-26.04.: Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag in Cloppenburg / Niedersachsen
- 23.05.-24.05.: Baden-Württemberg-Tag in Sinsheim
- 27.06.-28.06.: Heimat- und Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim
- 28.06.: Tagung der TJBW in Bad Dürkheim
- 05.08.-08.08.: Europeade in Klaipeda (Fahrt der DTJ)
- 11.09.-13.09.: Jugendcamp bei den Landesfesttagen der Heimattage Baden-Württemberg in Sinsheim
- 09.10.-11.10.: Tagung der DTJ in Kassel
- 05.12.: Tagung der TJBW